

BESCHLUSSPROTOKOLL

Gremium	Sitzung am	Seiten insgesamt
Rechnungsprüfungsausschuss	27.11.2024	

Sitzungsort	im Ratssaal des Rathauses, Mannheimer Str. 24
Sitzungsdauer	17:00 - 18:12 Uhr

öffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil des Protokolls sind.

Vorsitzende

Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Die Tagesordnung ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17:06 Uhr und stellt fest, dass zu dieser ordnungsgemäß, unter schriftlicher Mitteilung der Tagesordnung, eingeladen wurde.

Beschlussfähigkeit im Sinne des § 39 Gemeindeordnung (GemO) liegt vor.

Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.



Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- 1 Prüfung und Feststellung des Gesamtabschlusses zum 31.12.2015
- 2 Informationen
- 3 Anfragen

Anwesenheitsliste

Rechnungsprüfungsausschuss

vom 27.11.2024

Vorsitzende:

Kissel, Kerstin

CDU:

Brake, Torben

Busch, Bastian

Müller, Oliver

Wolf, Markus

Vertreter für Frau Hoffmann

SPD:

Kissel, Kerstin

Tenelsen, Tim

FWG:

Diehl, Jürgen

Krick, Frank

FDP:

Brodhag, Peter

Verwaltungsmitarbeiterin:

Rehg, Anne

Verwaltungsmitarbeiter:

Sokolowski-Kühn, Maik

Sonstiger Sachverständiger (Wirtschaftsprüfer):

Engelter, Michael

Schriftführerin:

Kupny, Sarah

ÖFFENTLICHE SITZUNG

Tagesordnungspunkt 1:

Prüfung und Feststellung des Gesamtabchlusses zum 31.12.2015

Vorlage: 2024/0258/FB1

Die Vorsitzende Frau Kissel stellt das Thema vor und übergibt an die Verwaltung zur Vorstellung des Zahlenwerks.

Herr Sokolowski-Kühn führt aus, dass der Gesamtabchluss 2015 mit Hilfe der Dr. Burret GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft aufgestellt wurde. Er stellt Herr Engelter als Geschäftsführer vor, der im Anschluss den Prüfbericht an Hand einer Präsentation darstellen wird.

Weiter gibt Herr Sokolowski-Kühn an, dass die Verwaltung parallel an der Fertigstellung weiterer Gesamtabchlüsse arbeite und schlägt vor, dass künftig die Prüfung und Feststellung der Gesamtabchlüsse, die in der Vergangenheit liegen, zusammen im Rechnungsprüfungsausschuss des Jahresabschlusses der Stadt vorgelegt werden.

Herr Engelter dankt seinen Mitarbeitern sowie den Mitarbeitern der Stadtverwaltung für die gute Zusammenarbeit und erläutert, dass der Auftrag der Stadt in einer prüferischen Durchsicht lag. Dies bedeute, dass man eine stichprobenartige Prüfung vorgenommen habe. Man habe hier keine Punkte gefunden, die einer Feststellung des Gesamtabchlusses entgegenstehen.

Weiter führt er aus, dass nun die Systematik der Aufstellung klar sei, dass aber das Folgejahr ebenfalls einige Besonderheiten enthalten wird. Die Verwaltung muss nun das Vorjahr als Vergleichsreferenz mit angeben, sowie eine Folgekonsolidierung vornehmen. Er erläutert die Besonderheit bei der Staatsbad GmbH, die ab 2015 aus Vereinfachungsgründen at cost bewertet wird und verweist auf den Stadtratsbeschluss vom 24.05.2022.

Anschließend erläutert er die wesentlichen Zahlen der Gesamtbilanz, der Gesamtergebnisrechnung sowie der Gesamtfinanzrechnung.

Im Anschluss bedankt sich Herr Sokolowski-Kühn für die gute Zusammenarbeit, die prüferische Durchsicht sowie die Vorstellung des Gesamtabchlusses bei Herrn Engelter, den Mitarbeitern der Dr. Burret GmbH sowie den eigenen Mitarbeitern. Die Mitglieder des Ausschusses schließen sich an.

Anschließend haben die Ausschussmitglieder die Möglichkeiten Fragen zu stellen.

AM Brodhag fragt an, ob die Verwaltung die Pflicht der Aufstellung ab 2015 auch hätte umgehen können. Hierzu gibt Herr Engelter die klare Empfehlung, dass es sinnvoll war, mit dem Gesamtabchluss 2015 wie gesetzlich vorgeschrieben zu starten.

Weiter möchte er vom Wirtschaftsprüfer wissen, wie bei der prüferischen Durchsicht die Wesentlichkeitsgrenze festgesetzt wurde. Herr Engelter führt aus, dass keine Grenze im engen Sinn festgelegt wurde. Man habe sich hier an die Aufstellungssystematik und –richtlinien gehalten.

Dem Wunsch nach der Möglichkeit zum Vergleich der Zahlen wird die Verwaltung durch Vorlage der Vorjahreszahlen ab dem Gesamtabchluss 2016 nachkommen.

Auf Nachfrage, ob wesentliche Anpassungen in der Buchungssystematik erfolgen mussten, wird ausgeführt, dass diese wie in den jeweiligen Einzelabschlüssen vorgenommen wurden.

Zur Nachfrage einheitliche Bilanzierungsrichtlinien festzulegen, stellt Herr Engelter klar, dass dies nicht möglich sei. Die Stadt bilanziert doppisch, während die Werke wiederum an Richtlinien aus dem HGB gebunden sind. Es gib in Rheinland-Pfalz jedoch Vereinfachungsregelungen, die die Konsolidierung möglich machen.

AM Krick möchte das weitere Vorgehen nach der erfolgten Feststellung wissen. Die Verwaltung führt aus, dass der Beschluss im Stadtrat am 10.12.2024 vorgelegt wird. Entlastungen haben keine zu erfolgen, da diese mit den jeweiligen Einzelabschlüssen erfolgt sind.

AM Wolf fragt an, wie viele Gesamtabschlüsse die Verwaltung im kommenden Rechnungsprüfungsausschuss vorlegen wird. Der Kämmerer garantiert einen weiteren Gesamtabschluss und stellt die Möglichkeit eines zweiten in Aussicht. Dieser hänge jedoch an wesentlichen Faktoren.

Die Ausschussmitglieder danken den Mitarbeitern der Verwaltung.

Die Vorsitzende stellt nochmal dar, dass der Gesamtabchluss 2016 zusammen mit dem Einzelabschluss 2024 am ersten Abend des kommenden Rechnungsprüfungsausschusses nach Festlegung der Prüfungsschwerpunkte vorgestellt wird.

Beschlussvorschlag:

1. Die Gesamtergebnisrechnung zum 31.12.2015 wird mit einem Jahresüberschuss von 499.700,76 € festgestellt.
2. Die Finanzrechnung zum 31.12.2015 wird mit einem Finanzmittelbestand von 8.818.397,74 € festgestellt.
3. Die Bilanzsumme zum 31.12.2015 wird mit 230.748.362,55 € und das Eigenkapital mit 112.980.754,55 € festgestellt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig
Ja: 9 , Nein: 0 , Enthaltung: 0 , Befangen: 0

Tagesordnungspunkt 2:

Informationen

Es wurden keine Informationen erteilt.

Tagesordnungspunkt 3:

Anfragen

Es wurden keine Anfragen gestellt.

Die Vorsitzende, Ratsmitglied Kerstin Kiesel, schließt die Sitzung um 18:12 Uhr.